



Gemeinde-Info

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

März - April 2023 · Nr. 9

Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16,13)

Jahreslosung 2023



Inhalt

Andacht	3
Vorstellung des neuen Teams	5
Rückblick Heiligabendgottesdienst	7
Termine und Vorschau	7
Kalender	8
Mission – Familie Goldmann	9
Open Doors – 30. Weltverfolgungsindex	11
Kinderseite	13
Impressum	15

Andacht

Liebe Gemeinde,

unser Herr verwendet an vielen Stellen Bilder und Gleichnisse, um Wahrheiten zu verdeutlichen und den Menschen nahe zu bringen. In Johannes 15, 1-8 spricht Jesus auch in einem Bild. In diesem Bild ist er der wahre Weinstock, Gott Vater ist der Gärtner und die Gläubigen sind die Reben. Für die Menschen damals war es ein eindrucksvolles und verständliches Bild. Aber auch heute verfehlt es seine Wirkung nicht.

In Vers 5 sagt Christus:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“

Christus wiederholt die Feststellung aus Vers 1, aber macht dabei deutlich, dass es den Gläubigen genauso ergeht wie den Weinreben. Nur wenn die Rebe am Weinstock bleibt, kann sie Frucht bringen. Und wir können nur Frucht bringen, wenn wir in Christus bleiben.

Niemand darf in unserem Leben an Jesu Stelle treten – keine Kirche, kein Papst, keine Ideologie, keine Politik, kein Staat und kein Götze wie Reichtum, Sicherheit, Schönheit oder Gesundheit. Auch Paulus spricht in seinen Briefen oft davon, dass es wichtig ist, sich immer wieder bewusst zu werden, wie wichtig es ist, dass man „in Christus“ ist.

In Christus bleiben ist eigentlich einfach, aber es fällt uns im Alltag oft schwer. Wir brauchen immer wieder Ermutigung und Ermahnung, um den Fokus nicht zu verlieren. Wenn wir fest im Gebet, in der Gemeinschaft der Heiligen, im Dienst und in der biblischen Lehre bleiben, bleiben wir in Christus. Dann ist die Beziehung zu ihm lebendig und wir schaffen die Grundlage für die Tatsache, die Christus anspricht: „...der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“

Wir können keine Frucht bringen, wenn wir nicht „in Christus“ sind, genau wie eine Weinrebe ohne Weinstock verdorrt und keine Frucht bringt. Die Frucht des Geistes, wie Liebe, Freude und andere, die in Galater 5,22

aufgezählt werden, sind nur ein Teil dessen, was der Herr an und durch uns hervorbringen möchte. Ebenfalls dazugehörend sind das Zusammenleben in Bruderliebe, Nächstenliebe und Feindesliebe sowie die Mission. Wir erkennen, dass wir ohne den Herrn völlig hilflos sind und ohne ihn nichts tun können.

Um unsere Beziehung zu ihm zu stärken, sollten wir Zeit und Energie investieren. Im Trubel des Alltags kann es leicht passieren, dass wir die Ausrichtung verlieren, aber das ist umso mehr ein Grund, uns bewusst auf die Beziehung mit unserem Herrn zu konzentrieren.

Wir haben einen Herrn, der in Beziehung mit uns stehen will und einen guten, perfekten Plan für uns hat. Was für eine wunderbare Tatsache!

Liebe Grüße,
Silas Birnbaum

Vorstellung des neuen Teams

Liebe Geschwister,

wie schon länger angekündigt, gibt es ab dieser Ausgabe Änderungen bei der Gemeinde-Info. Das bisherige Redaktionsteam hat aus den verschiedensten Gründen zum Jahreswechsel seine Aufgaben abgegeben, und ein neues Team ist an den Start gegangen. Wir sagen von Herzen „Danke“ an Evelin Brüning, Martina Freitag, Wolfgang Müller, Bodo Weisheit und Peggy Peternell für die langjährige, treue Arbeit an der Gemeinde-Info!

Und wer sind die Neuen? Das Redaktionsteam besteht nun aus Nora Kaupert und Wenke Peter. Da vielleicht nicht jeder von euch etwas mit diesen Namen anfangen kann, wollen wir uns hier gerne kurz vorstellen.



Mein Name ist Wenke Peter, ich bin 51 Jahre alt, wohne seit Januar 2022 in Friedrichroda und bin seit Juni 2022 Teil dieser Gemeinde. Von Beruf habe ich Verwaltungsfachangestellte und Wirtschaftlerin gelernt. Zwei völlig verschiedene Berufe, die sich aber durchaus miteinander kombinieren lassen. Seit Januar 22 gehöre ich zum Mitarbeitersteam im Haus der Stille in Friedrichroda und arbeite dort sowohl in der Hauswirtschaft mit als auch in der Gästebetreuung. Bevor ich ins schöne Thüringen gezogen bin, habe ich die letzten 20 Jahre in Dillenburg/Hessen gewohnt und bei der Christlichen Jugendpflege e.V. gearbeitet (das ist das Jugendwerk der freien Brüdergemeinden). Geboren und aufgewachsen bin ich jedoch im Großraum Dortmund.

Ich heiße Nora Kaupert, bin 20 Jahre alt und die Jüngste von den vier Kindern von Doreen und Detlef Kaupert. Ich bin in Schmalkalden (und in der Gemeinde) aufgewachsen und seit Juli 2022 Gemeindeglied. Seit Oktober 2021 studiere ich an der Hochschule in Fulda Lebensmitteltechnologie und bin deshalb die meiste Zeit nicht in Schmalkalden. In meinem Studium geht es um technologische, technische, ökonomische und naturwissenschaftliche Aspekte der kompletten Lebensmittelkette, also den Weg der Rohstoffe vom Bauern über die Verarbeitung bis auf den Teller des Kunden. Das Studium macht mir viel Spaß, da es sehr praxisorientiert ist. Neben Schokolade haben wir schon im Labor Camembert und Wiener Würstchen hergestellt und natürlich verkostet.



Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und Herausforderung, die Gemeinde-Info zu gestalten, und hoffen gleichzeitig auf eure Mitarbeit. Denn wir zwei sind ja nur ein kleiner Teil dieser Gemeinde und können nicht immer überall dabei sein und alles mitbekommen. Wenn ihr also aus euren Gruppen und Arbeitsbereichen (z.B. Kindergottesdienst, 55+ Kreis, Haustechnik, Büchertisch, usw.) Informationen weitergeben, an Termine erinnern oder zu Veranstaltungen einladen möchtet – sprecht oder schreibt uns gerne an. Denn die Gemeinde-Info lebt von Informationen.

Herzlich grüßen euch
Nora & Wenke

Rückblick Heiligabend

Wie vermutlich viele von euch schon in den öffentlichen Zeitungen gelesen haben, fand der „Weihnachtsgottesdienst mit lebendigen Tieren“ am 24.12.2022 auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle in Schmalkalden statt. Obwohl an dem Tag regnerisches Novemberwetter herrschte, kamen erstaunlich viele Leute auf den Platz - beim Eintreffen noch mit aufgespannten Regenschirmen, aber zu Beginn des Gottesdienstes ohne. Die anfangs aufgetretene kleine technische Panne konnte schnell behoben werden, und so war die Atmosphäre während des Weihnachtsspieles dann sehr angenehm.

Ein Ziel der Veranstaltung war es, junge Familien aus Schmalkalden und Umgebung, die sonst eher wenig mit Gott, Kirche, Gemeinde ... zu tun haben, mit dem Evangelium zu erreichen. Tatsächlich waren viele Menschen aus nicht-christlichen Kreisen vor Ort und haben vielleicht zum ersten Mal die Frohe Botschaft gehört.

Lasst uns für diese Leute beten!

Nora Kaupert

Termine und Vorschau

12. März: Jahresgemeindeversammlung

18. März: Männer-Arbeitseinsatz

14.-16. April: Lego-Stadt

18. Mai: Gemeindewanderung

21. Mai: Einsegnung in die Jugend

04.-11. Juni: Bibelausstellung zum Thüringentag

07. Oktober: Adonia

Kalender

März	April
1 Mi 19:00 BA: S. Eger	1 Sa
2 Do	2 So <small>Palmsonntag</small> 10:00 P: S. Birnbaum M: W. Müller
3 Fr	3 Mo 14
4 Sa	4 Di
5 So 10:00 P: W. Müller M: B. Krautwald	5 Mi 19:00 BA: S. Eger
6 Mo 10	6 Do
7 Di	7 Fr <small>Karfreitag</small> 15:00 P: S. Birnbaum M: B. Krautwald
8 Mi BA: S. Birnbaum	8 Sa
9 Do	9 So <small>Ostersonntag</small> 10:00 P: S. Birnbaum M: M. Müller
10 Fr	10 Mo <small>Ostermontag</small> 15
11 Sa	11 Di
12 So 10:00 P: S. Birnbaum M: M. Müller mit Mittagessen und Jahresgemeindeversammlung	12 Mi 19:00 GA: W. Müller
13 Mo 11	13 Do
14 Di	14 Fr
15 Mi 19:00 BA: S. Birnbaum	15 Sa
16 Do	16 So 10:00 P: S. Birnbaum M: W. Krautwald
17 Fr	17 Mo 16
18 Sa	18 Di
19 So 10:00 P: S. Birnbaum M: W. Krautwald	19 Mi 19:00 BA: S. Birnbaum
20 Mo 12	20 Do
21 Di	21 Fr
22 Mi 19:00 GA: W. Müller	22 Sa
23 Do	23 So P: F. Schepella M: D. Queck
24 Fr	24 Mo 17
25 Sa	25 Di
26 So 10:00 P: T. Lutz M: D. Queck	26 Mi 19:00 BA: S. Birnbaum
27 Mo 13	27 Do
28 Di	28 Fr
29 Mi 19:00 GA: W. Krautwald	29 Sa
30 Do	30 So 10:00 P: S. Birnbaum M: B. Krautwald
31 Fr	

P	Prediger
M	Moderator
BA	Bibelabend
GA	Gebetsabend

Mission

An dieser Stelle wollen wir euch zukünftig immer wieder Missionare und Missionswerke aus dem In- und Ausland vorstellen und so daran Anteil nehmen, wie Gottes Reich weltweit gebaut wird.

Den Anfang macht Familie Goldmann, die wir im letzten Jahr durch einen Missionsabend bei uns kurz kennenlernen durften:

Liebe Gemeinde in Schmalkalden!

Wir schicken euch liebe Urwaldgrüße aus Brasilien! Sechs Monate ist es her, dass wir euch kennenlernen und unsere zukünftige Arbeit vorstellen durften. Seit dem 8. September sind wir nun tatsächlich hier und gewöhnen uns an „anders“. Wir, das sind Benjamin und Vivien und unsere Kinder Salome (8), Jesaja (6) und Micha (3). Wir wohnen jetzt auf der Missionsbasis der Deutschen Indianer Pionier Mission in Porto Velho, diese Stadt liegt im Norden Brasiliens, angrenzend an den Bundesstaat Amazonas. Wir leben ca. 25 min. von der Stadt entfernt, etwas abgelegen in der Nähe des Flusses „Rio Madeira“, umgeben vom Dschungel.

Das Herzstück unserer Missionsarbeit hier ist die Jahresbibelschule für Indigene. Diese kommen aus vielen verschiedenen Ethnien und Siedlungen zu uns, um mehr über die Bibel zu lernen und sich für eine Arbeit als Missionar, Pastor, Jugendpastor usw. ausrüsten zu lassen. 4-6 Ehepaare mit ihren Kindern und auch Single-Bibelschüler haben wir jeden Februar bis November hier, dazu noch drei indigene Lehrerfamilien, die uns im Unterricht und bei der praktischen Arbeit unterstützen und in ihrer Rolle als verantwortungsbewusste Leiter wachsen dürfen.

Wir als Familie sind erst frisch angekommen und stecken mitten im Sprachstudium. Daher pauken wir täglich auf unser baldiges Ziel hin: Portugiesisch gut verstehen und sprechen. Um das besser tun zu können, lebt eine brasilianische Kurzzeitlerin namens Raquel bei uns, deren Ziel es ist, ebenfalls Missionarin zu werden. Mit ihr lernen wir die Sprache nach der GPA-Wycliff-Methode, sie hilft uns im Haushalt und bei vielen neuen Herausforderungen, die anstehen. Ab März wird sie zu 50 % ihrer Zeit an der Jahresbibelschule mitarbeiten, aber weiterhin bei uns im Haus wohnen und mit uns den Sprachunterricht machen.

Unsere Tochter Salome ist gerade in der 2. Klasse. Wir sind sehr dankbar, dass wir seit Januar endlich eine deutsche Kurzzeitlerin haben dürfen, die uns beim Unterricht mit der Deutschen Fernschule unterstützt. (Gerne könnt ihr Werbung machen für junge Leute, die Lust haben, in eine neue tropische Welt einzutauchen, uns eine Weile zu unterstützen und mit anzupacken)

Bitte betet für uns! Betet um Bewahrung vor Unfällen und vor Überfällen, die in unserer Umgebung leider an der Tagesordnung sind. Gefährliche Tiere haben wir hier auch genug: Giftige Schlangen, Spinnen, Raupen, Skorpione, Jaguare... Erst gestern haben wir auf der Station 4 Schlangen gehabt, davon zwei Lanzenottern (hochgiftig) und eine Boa.

Bitte betet um Gelingen beim Sprachlernen und für unsere Gemeindegemeinschaft in der Stadt. Betet, dass wir täglich aus Gottes Kraft und Gnade leben können und auch für unser Team hier auf der Basis. Der Teufel schläft nicht und geht umher wie ein brüllender Löwe, um Unfrieden zu stiften unter uns, die wir alle gekommen sind, um Gottes Reich hier zu bauen. Vielen Dank, dass ihr an uns denkt und für uns betet, Gott segne euch reich!

Herzliche Grüße aus Brasilien, Benjamin & Vivien Goldmann



Open Doors veröffentlicht den 30. Weltverfolgungsindex

(Open Doors, Kelkheim) – „Der 30. Weltverfolgungsindex in Reihe belegt die starke Zunahme von Christenverfolgung weltweit“, sagt Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland. „Es ist besonders für die betroffenen Christen wichtig, dass gegen sie begangenes Unrecht dokumentiert wird und sie nicht ungehört bleiben. Gleichzeitig erhalten sie Trost durch Gebet und materielle Unterstützung, weil Christen weltweit anhand des Index beten. Weil sie gehört und gesehen werden, schöpfen verfolgte Christen – in allem Leid – Hoffnung aus der weltweiten Berichterstattung. Open Doors macht damit Verfolgung sichtbar und belegbar und gibt verfolgten Christen eine Stimme.“



Pastor Sudeep aus dem Osten Indiens wurde bereits mehrmals wegen seiner christlichen Aktivitäten verhaftet

Die zehn gefährlichsten Christenverfolgerstaaten

Nachdem die Taliban ab August 2021 zahlreiche Christen wegen ihres Glaubens ermordet und Tausende in die Flucht getrieben hatten, nahm Afghanistan auf dem Weltverfolgungsindex (WVI) 2022 erstmals Rang 1 ein. Die Situation für Christen im Land ist weiterhin extrem gefährlich.

Bei der Recherche für den WVI 2023 war jedoch meist nicht erkennbar, ob die Taliban Menschen aufgrund ethnischer Zugehörigkeit oder Zusammenarbeit mit westlichen Streitkräften und NGOs ermordeten, oder weil sie Christen waren. Eindeutige Belege für Verfolgung wegen des Glaubens lagen oft nicht vor. Deshalb blieb die Zahl der dokumentierten Gewaltakte gering, entsprechend niedriger fiel auch die Punktzahl im WVI aus. Dort steht Afghanistan aktuell auf Rang 9. Nordkorea (zurück auf #1)

erreicht mit 98 Punkten ein Allzeittief; seit Einführung des neuen „Gesetzes gegen reaktionäres Gedankengut“ wurden mehr Hauskirchen entdeckt und Christen verhaftet. Auf den Rängen 2 bis 10 folgen Somalia, der Jemen, Eritrea, Libyen, Nigeria, Pakistan, Iran, Afghanistan und der Sudan. Im Sudan setzt die Militärregierung seit dem Putsch im Oktober 2021 Kirchen wieder stark unter Druck.

Autoritarismus in China und weiteren Ländern will völlige Kontrolle der Kirchen

Autokratische Regime wie China (#16) setzen auf völlige Kontrolle alles kirchlichen Lebens, das sie durch strenge Gesetze und ideologischen Nationalismus ersticken wollen. Ein Gesetz vom März 2022 gestattet nur noch lizenzierten und damit systemkonformen Kirchen und NGOs, religiöse Inhalte im Internet zu verbreiten. Damit sind die seit der Pandemie verstärkt durchgeführten Onlinegottesdienste oft nicht mehr erlaubt, genauso wenig wie das Onlineangebot christlicher Lehrmaterialien. Zuwiderhandlungen werden mit hohen Haftstrafen geahndet. China war erneut das Land, in dem die meisten Kirchen und kirchlichen Einrichtungen zerstört oder geschlossen wurden. Viele Christen treffen sich in Kleingruppen, um der Überwachung zu entgehen.

Der zunehmende Autoritarismus von Regierungen in einigen lateinamerikanischen Ländern – zusammen mit einer immer feindseligeren Haltung gegenüber Kirchen und dem christlichen Glauben – befördert Nicaragua (#50) zum ersten Mal auf den Weltverfolgungsindex. Aber auch in Kolumbien (#22), Kuba (#27) und Mexiko (#38) hat sich die Situation für Christen deutlich verschlechtert. Kirchenleiter werden unter Druck gesetzt und verhaftet, die Überwachung verstärkt, Registrierungen und Genehmigungen verweigert, Gebäude beschlagnahmt.

Bitte beten Sie für die verfolgten Brüder und Schwestern.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Weitere Informationen gibt es unter:

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex>.

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Waffeln backen

Ein süßes und ein herzhaftes Waffelrezept laden zum Nachbacken ein. Jedes Rezept ergibt ca. 6 Waffeln. *Gutes Gelingen!*



250 ml
Milch



180 g
Mehl



1 TL

Backpulver
Mit dem Mehl
mischen.



2 Eier

Vorher in Eigelb
und Eiweiß
trennen.



40 g
Zucker



1 Prise
Salz



Etwas
Öl zum
Einfetten

Zutaten für's süße Rezept



1 Milch, Mehl und
Eigelb verrühren.



2 Eiweiß mit Zucker
und Prise Salz
steif schlagen.



3 Steife Eiweißmasse
vorsichtig unter
den Teig unterheben.

4 Fertigen Teig
ca. 15 min.
ruhen lassen.
Dann kann
gebacken
werden.

Zutaten für's herzhaftes Rezept



320 g
gekochte
Kartoffeln

- 1 Kartoffeln
schälen.
In einer
mittelgroßen
Schüssel
zerstampfen.



2 Frühlings-
zwiebeln

- 2 Zwiebeln
putzen.
Strunk
entfernen
in Scheiben
schneiden.



100 g
Speckwürfel

3 Frühlingszwiebeln
und Speck unter
die gestampften
Kartoffeln rühren.



2 Eier

4 Eier und den Frischkäse
hinzugeben und
unterrühren.



120 g
Frischkäse



80 g + 1 TL
Mehl Backpulver
zusammen mischen

5 Mehl mit Back-
pulver dazutun
und unterheben,
bis alles gut
verteilt ist.



50 g
geriebener
Gouda



Salz



Pfeffer



Paprika-
pulver

6 Zum Schluss geriebenen
Käse sowie Salz, Pfeffer und
Paprikapulver hinzufügen.
Alles gut unterheben.

7 Fertig
zum
Backen.

Etwas Öl zum Einfetten, kann hilfreich sein.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



IMPRESSUM

Gemeindezentrum

Tel.: 03683 606220

mail@efg-sm.de

www.efg-sm.de

Anschrift: Kanonenweg 14

Bankverbindung:

SKB Bad Homburg

IBAN: DE1550092100000673102

BIC: GENODE51BH2

Gemeindereferent:

Silas Birnbaum

Tel.: 01573 3937774

Büro: 03683 4087077

gemeindereferent@efg-sm.de

Gemeindeleiter:

Frank Schepella

Tel.: 03683 601787

gemeindeleiter@efg-sm.de

Ansprechpartner Diakonate:

55plus-Kreis: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel.: 03683 6097246
finanzen@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel.: 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Haus u. Technik: Matthias Müller
Haus.technik@efg-sm.de

Öffentlichkeitsarbeit: Jörn Schüttel
Tel.: 0179 1057250
oeffentlichkeitsarbeit@efg-sm.de

Redaktion:

Nora Kaupert und Wenke Peter
gemeindeinfo@efg-sm.de

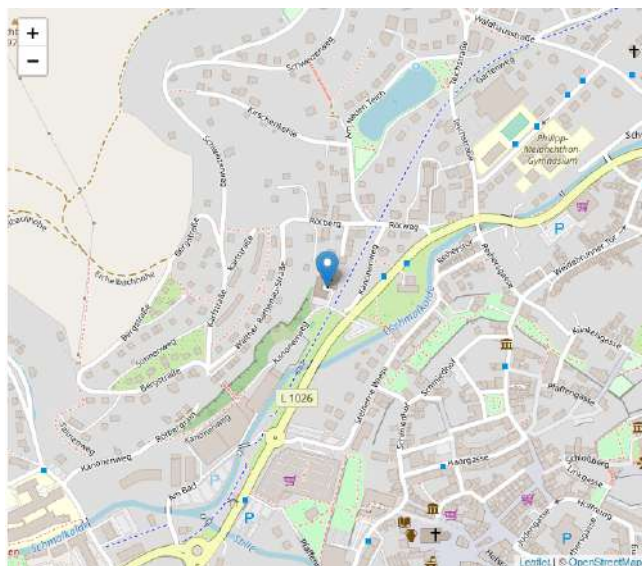
Bildnachweis: S.1 Pexels, S.4+5
privat, S.10 privat, S. 11 OpenDoors,
S.13+14 Gemeindebriefdruckerei,
S.15 Pixabay, S.16 openstreetmap
(https://wiki.osmfoundation.org/wiki/Licence/Attribution_Guidelines#Books,_magazines,_and_printed_maps)



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

Jesus erleben - Gemeinschaft entdecken - Impulse vermitteln

...damit das Leben gelingt



Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden
www.efg-sm.de

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

So., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

So., 18.00 Uhr Gebet für die Gemeinde

Mi., 19.00 Uhr Bibelgespräch